

# Frauenförderung...

**...am Departement Informatik  
(D-INFK) der ETH Zürich**

Judith Zimmermann  
Ruedi Arnold

# Frauenförderung am D-INFK

- Seit ~10 Jahren
- Jetzt: Frauenanteil D-INFK ~10%
- **Team:** ~4 Studentinnen, 2 AssistentInnen



FF-Team 03/04

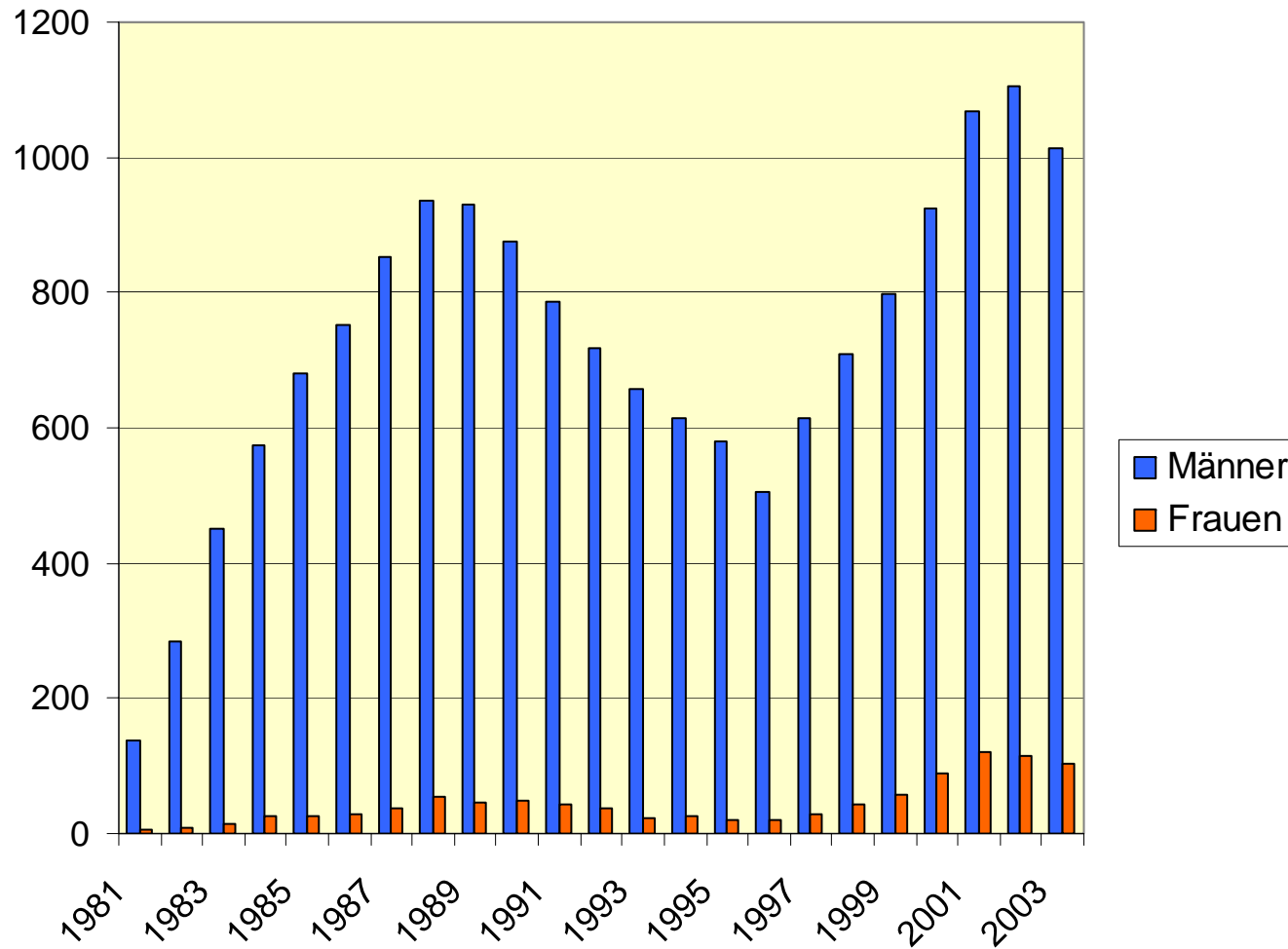


# Übersicht Vortrag

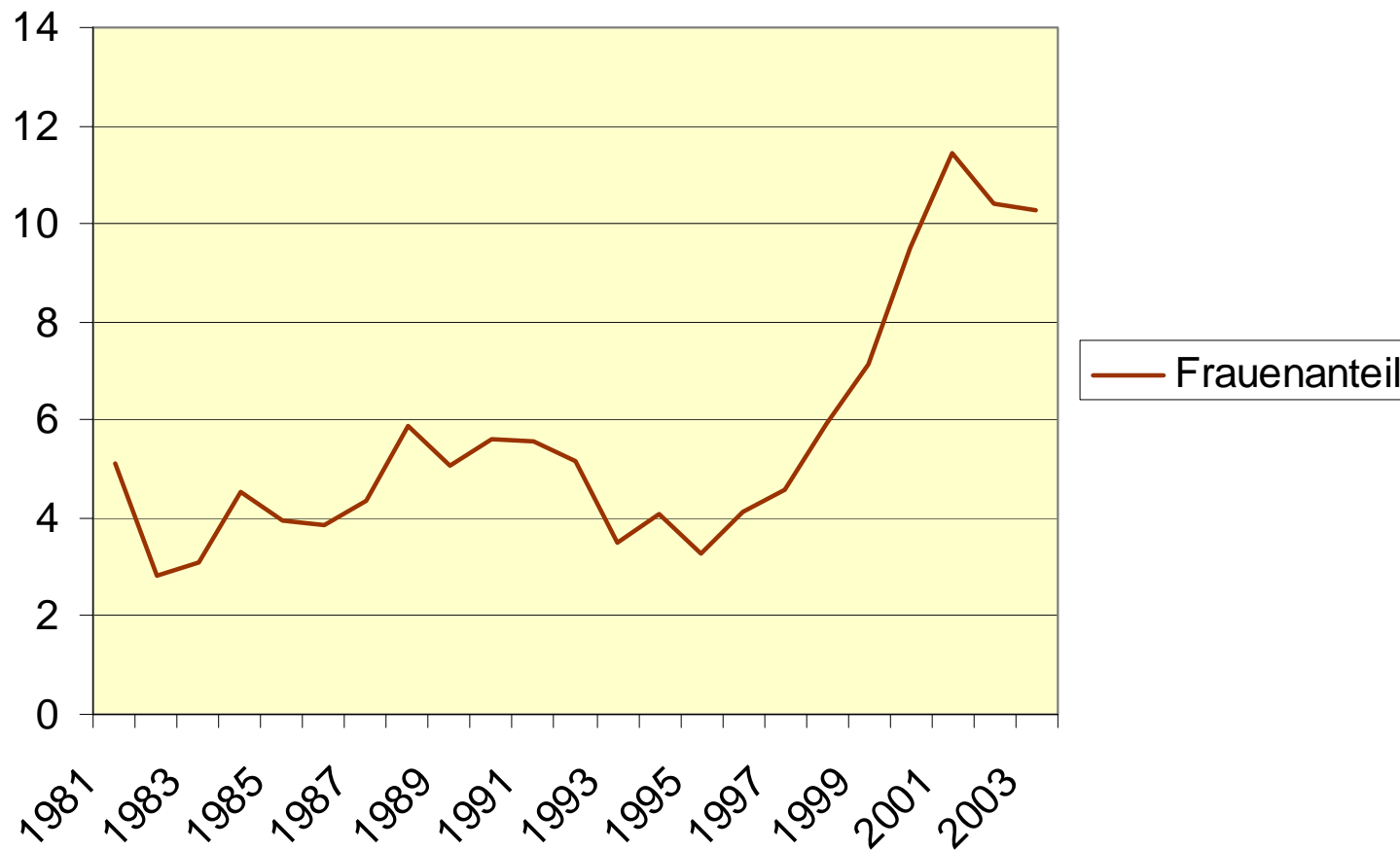
- Kleine Studentinnen-Statistik
- Was wir tun
  - „Schnupperstudium Informatik“
- Motivation für Frauenförderung
  - Informatik von allen für alle
  - Man2Man
- Fazit



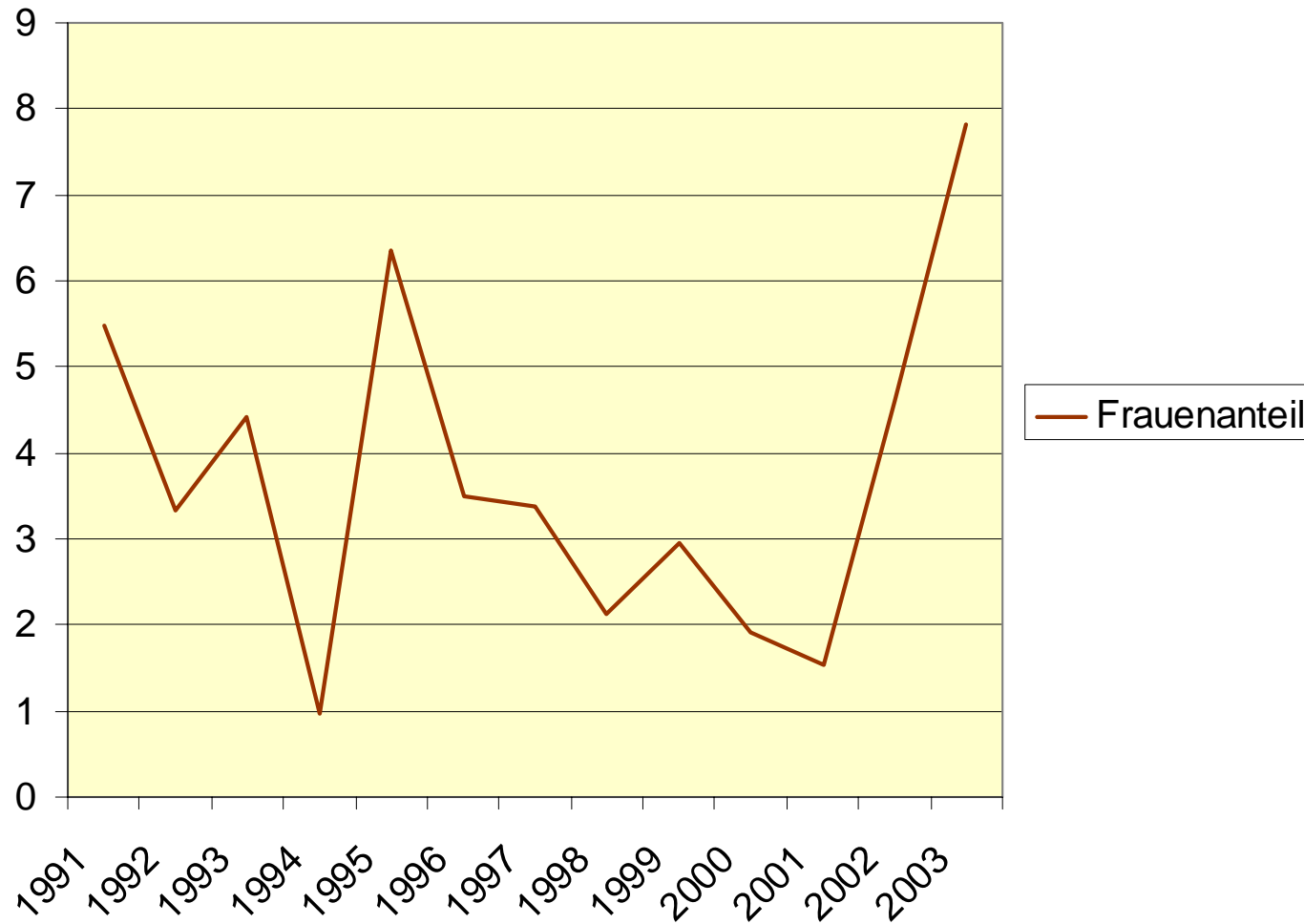
# Informatik-Studierende



# Frauenanteil in Prozent



# Absolventinnen prozentual



# Was wir tun

- **Hauptziel:** Mehr Frauen am D-INFK
- Aktivitäten für **Mittelschülerinnen**
  - Mittelschülerinnentage
  - Schnupperstudium
- Aktivitäten für **Studentinnen**
  - Mentoring Programm, Durchgefallenen-Event, Hardware-Crash-Course, Frauen-Apéro, Film...



# Projekt „Schnupperstudium“

- **1 Woche Kurs** an der ETH für **Mittelschülerinnen**
  - Erstmals durchgeführt im SS 99
- Einführung **Informatik**
  - ProgrammierEinstiegskurs (Kara, Java...)
  - Vorträge von DoktorandInnen & Berufsleuten usw...
- Informationen zum **Studium** am D-INFK
  - Studienplan
  - Gespräche mit Studentinnen („runder Tisch“)
  - Campus-Tour usw...
- **Vorurteile/Ängste** abbauen





# Stundenplan 15. – 19. März 2004

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>10:00-11:00</b> Begrüssung inkl. Gipfeli Ruedi Arnold				
<b>11:00-13:00</b> Kara I Claudia Käppeli	<b>9:15-12:30</b> Java Kara Claudia Käppeli	<b>9:15-12:30</b> Java I Judith Zimmermann	<b>9:15-12:30</b> Java II Ruedi Arnold	<b>9:15-12:30</b> Java III Ruedi Arnold
<b>13:00-14:00</b> Mittagspause	<b>12:30-14:00</b> Mittagspause	<b>12:30-14:00</b> Mittagspause	<b>12:30-14:00</b> Mittagspause	<b>12:30-14:00</b> Mittagspause
<b>14:00-16:00</b> Kara II Claudia Käppeli	<b>14:00-15:00</b> Frauenförderung Judith Zimmermann	<b>14:00-16:00</b> Campus Tour VIS (Alex de Spindler)	<b>14:00-15:00</b> Echtzeitanimationen Matthias Müller	<b>14:00-15:00</b> Ubiquitous Computing Oliver Kasten
	<b>15:00-16:00</b> Infos zum Studium Lisa von Boehmer		<b>15:00-16:00</b> Kryptographie Michèle Wigger	<b>15:00-15:30</b> Evaluation Ruedi Arnold
<b>16:00-17:00</b> Informatikerin im Beruf Claudia Sauper	<b>16:00-17:00</b> Runder Tisch Studentinnen des Departements	<b>16:00-17:00</b> Bioinformatik Judith Zimmermann	<b>17:00-19:00</b> Besuch bei IBM Research in Rüschlikon Ruedi Arnold Abfahrt 16:15	<b>15:30</b> Apéro Alle
	<b>ab 18:00</b> Spaghetti-Plausch Commihalle Judith Zimmermann			



# Die Schnupperstudentinnen ☺



# Evaluation Schnupperstudium

- rund ½ **Erstsemestrige** sind Ex-Schnupperstudentinnen
- **Positives Feedback**
  - Anonymer Fragebogen
  - Persönliche Rückmeldungen
- **Fazit**
  - Erfolgreiches Projekt
  - Vermittelt klareres Bild von Informatik (Beruf & Studium)
    - „**Imagekorrektur**“: vom Hacker zur sozialkompetenten Informatikerin
  - Hauptproblem: Werbung an Mittelschulen



# Motivation

Frauenförderung  
am  
Departement für Informatik

# Informatik ist allgegenwärtig

Grosse Teile der Gesellschaft sind auf die Unterstützung durch Informations-Technologien angewiesen:

- Wissenschaften
- Industrie
- Medizin
- Verwaltung
- Privathaushalte
- ...

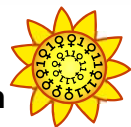


# Informatik für alle von allen

Informations-Technologie und ihre Produkte haben grossen Einfluss auf die Gestaltung sozialer Kontexte.



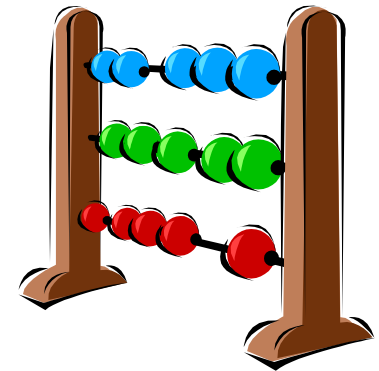
**Alle** Teile der Gesellschaft sollen an der Entwicklung der Informations-Technologien beteiligt sein und ihre Werthaltungen einbringen.



# Informatik für alle?

Informatik in die Welt der **formale Mathematik** und angewandter **Logik**.

- Computer manipulieren Symbole
- Programme sind ausführbare Formeln
- Programmieren: Herleiten der Formeln



Weitere Informationen: L. Bonsiepen, W. Coy: „Eine Curriculardebatte“



# ...oder so?

„**User-Centered Design**“ ein Ansatz zur Software-Entwicklung aus Skandinavien.

- Anwender im Zentrum
- Software-Systeme als Bestandteil einer funktionierenden Organisation
- SW-Entwicklung beinhaltet das Verstehen des sozialen Kontexts des Arbeitsplatzes



→ Einfache, benutzerfreundliche Software





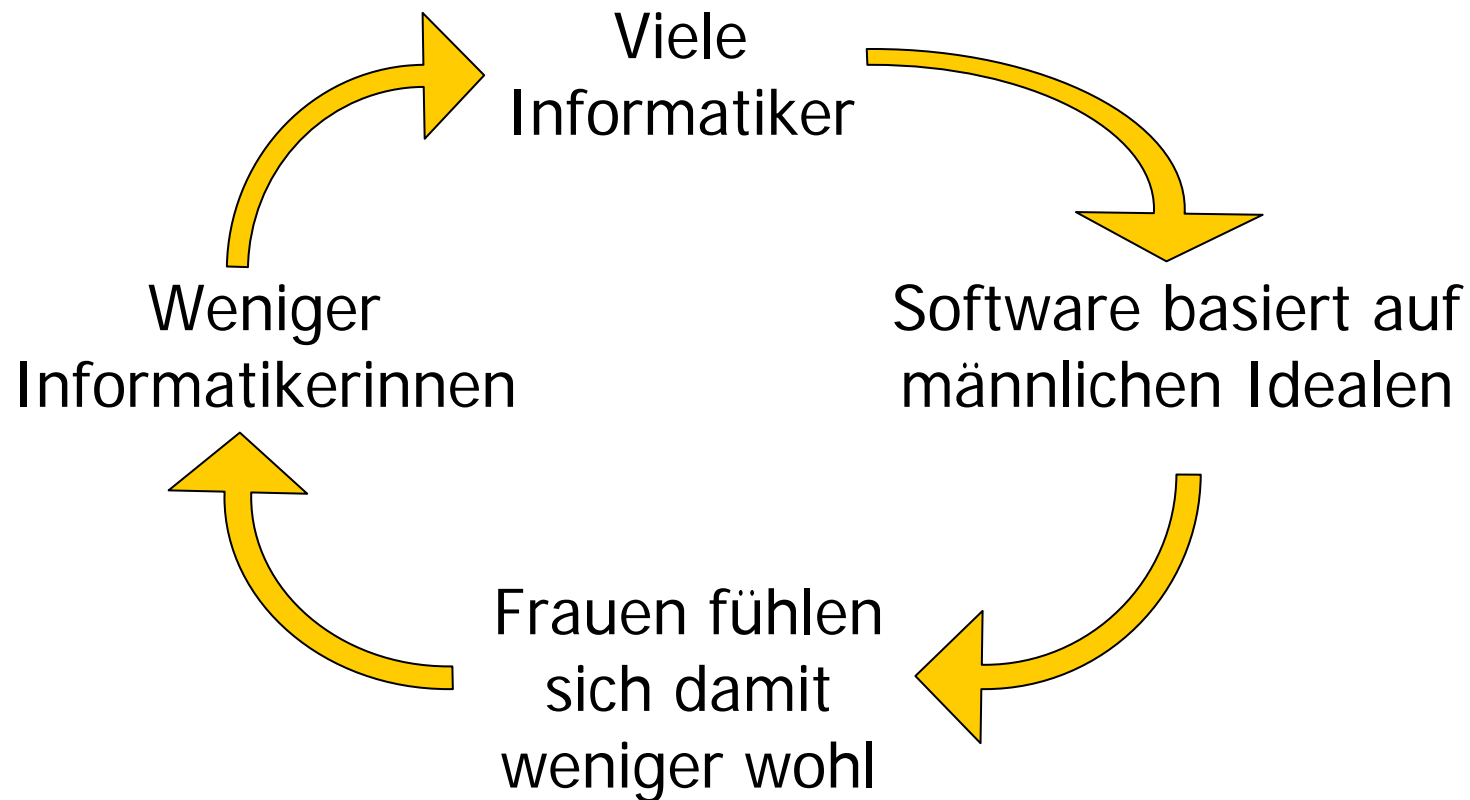
# Ist Software männlich?

- Beim Programmieren und Entwerfen von Software gibt es nichts absolut Richtiges.
- Es fließen immer auch die Ideen und Werthaltungen der beteiligten Personen ein.
- Heutige Software basiert fast ausschliesslich auf männlichen Werthaltungen.

Weitere Informationen: Britta Schinzel: „Frauen- und Geschlechterforschung Informatik“



# M2M (Man to Man)



Förderung von  
Informatikerinnen  
ist ein Muss in der  
IT-Gesellschaft.

